

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1780

25.9.1780 (No. 39)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976983](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976983)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 25. Sept. 1780.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wann am 12ten Oct. d. J. für herrschaftl. Rechnung 31 Stück auf Neuenfelder Vorwerkslande weidende fetze Ochsen solcherackalt an Ort und Stelle verkauft werden sollen, daß selbige entweder von den Käusern sofort weggetrieben, oder, so lange noch Grafsung vorhanden, darauf ferner weiden können: So wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, damit sich am bemeldeten Tage die Liebhaber dort einfinden und nach Gefallen kaufen können.

Oldenburg aus der Cammer, den 21sten Sept. 1780.

v. Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Dittken. Pufor. v. Negelein.

Römer.

- 2) Wann nachbenannte herrschaftliche Pachtstücke, deren Heuerjahre theils mit Ausgang dieses, theils aber auf Ostern, Maytag und Johannis künftigen Jahrs zu Ende gehen, am 12ten Oct. d. J., als Donnerstag nach dem 20ten Sonntage Trinitatis, von neuem auf drey, sechs, zehn, und mehrere Jahre verpachtet werden sollen, als: In der Hausvogtei Oldenburg: das Sperrgeld am Dammthore. In der Vogtei Wüstenlande: die Fischerei in den sämtlichen Braaken beim Brokdeich, auch Reith- und Tweel-Baken. In der Vogtei Mohriem: der kleine Groden am Deiche; die Elsflether Mühle; das grosse Stück am Wiener Kuhlande; der Bulten am Wiener Kuhlande; die Neuenfelder Vorwerksländereien: In der Vogtei Hammelwar- den: die Krüge. In der Vogtei Wardenburg: die Accise vom fremden Ge- tränke. In der Vogtei Jahde: die Kahder Vorwerksmühle; die Fischerei auf der Jahde und Ahne; die Schweiburger Krüge. Im Amte Apen: das Gut Witten- heim; die Burgforder Vorwerksländereien; das Weggeld vom Lengenermoor. Im Amte Neuenburg: die schmale Wische; der grosse Reithamm; die 12 ein halbes Fück von den sogenannten 40 Fücken; die 13 drei viertel Fück von solchen 40 Fücken; der Oberstoppelgroden; der kleine Seebenplacken, oder die 14 ein halbes Fück vom Mittelstoppelgroden; der grosse Seebenplacken; die drey Fück vom Lötppen; die Accise. In der Vogtei Burhave: die Wein- und Branntweins-Accise. In der Vogtei Ewarden: die Hajenschloter Vorwerksländereien; die zur Ver- stärkung des Reichs ausgespitteten Ländereien. In der Vogtei Nothenkirchen: das Hartwarder und Reifsand; die Strohauser Waage nebst dem Kruge zu Absen und Hartwarden; der Hartwardergroden. In der Hausvogtei Delmenhorst: die Accise in der Stadt Delmenhorst. Im Landwühdren: die Oldendorfer Wind- mühle; die Krüge; der Zinsgärsten; der Leher Zinsrocken. So wird solches hiemit

zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche etwas davon zu pachten Lust haben, sich am bemeldeten Tage, Morgens um 9 Uhr, in hiesiger Herzoglicher Cammer einfinden, die Conditiones vernehmen, und nach Gefallen bieten und contrahiren. Gleich denn auch diejenigen, so in Compagnie ein und anderes zu heuern gedenken, sämtlich gegenwärtig seyn, und ihre Namen anzeichnen lassen, oder ihre Consorten mit schriftlicher Vollmacht versehen müssen; im widrigen sie nicht als Mißpächter geachtet werden.

Oldenburg aus der Cammer, den 23sten Sept. 1780.

v. Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Wolken. Pasor. v. Negelein.

Bömer.

3) Wehl. Herb Schnieders Wittwe, zu Hülfsede, und deren Curator sind gesonnen, folgende angekaufte Grundstücke und sonstige Sachen, als: (1) zwey Tagwerk Bischland, von der sogenannten Ellerten Wische; (2) eine Wische, Eichen genannt, anderthalb Tagwerk groß; (3) ein Stück Bauland, Logenstück genannt, 6 Scheffel Saat groß; (4) ein Heuerhaus nebst etwas Gartenland, und (5) zwey Pferde, ein Füllen und Wagen nebst allerhand Haus, Ufer und Braugeräthe, auch Betten und Kleidungen, am 17ten Oct. in ihrem, der Wittwe Schnieders Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 10ten Oct. a. c., beim Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

4) Der vormalige Herr Administrator Lölner hat sein von den Herrn Canzleyrath von Schüttendorff gekauftes, zu Hartwarden stehendes Haus mit Garten, Stall, zwey Nebenhäusern, welches eine vor dem Hause von dem Wirth Johann Voigt, das andere hinter den Garten aber von dem Tischler von Reckenheim und dem Schneider Hartn Schreiber bewohnt wird, sämmtliche sowol bey dem Hause gehdrig gewesene als zugekaufte Begräbnis- und Kirchenstellen, auch alle sonstige Pertinentien, imgleichen 18 ein Viertel Tüchen Landes, die Berechtigkeit an 200 Fuß auf dem Hartwarder Mittel, und an zwey Theilungen auf dem Hartwarder Almerichs Sande, an den Herrn Canzleyrath und Amtsvogt von Schreeb verkauft.

Die Angabe ist den 16ten Oct. a. c., beim Herzogl. Oveladnischen Landgerichte.

5) Das Hinrich Pullmanns im Grefenamer kleine Haus, auch sämmtliche Mohrs und andere dazu gehdrige Ländereyen, so derselbe bisher noch in Besiz und Gebrauch gehabt, sollen am 20sten Oct. a. c., in Johann Barghorns Hause bey der Meerkerche, verkauft werden.

Die Angabe ist den 17ten Oct. a. c., beim hiesigen Herzogl. Landgerichte.

6) Es haben des Onke Onken Güter Curatores des erkannt. Concursus ohngeachtet gerichtliche Erlaubnis erhalten, ihres Curanden Hoffstelle mit 75 fünf achtel Tüchen Landes zu Waddens belegen, auf den 20sten Oct. in Philipp Wehlers Wirthshaus daselbst verkaufen zu lassen. Uebrigens hat es bey dem in der Concursfache angeführten Termino Professionis sein verbleiben.

7) Die von dem Kaufmann Beckers zu Alens an Westerhoff Gillies verkaufte zum Abbehaufergroden belegene olim Eberich Eimersche Hoffstelle soll zu des Kaufmann Beckers Besizfriedigung den 2ten Nov., in Christian Hinrich Lohsen Wirthshaus, zu Abbehäusen, verkauft werden.

Die Angabe ist den 24sten Oct. a. c., beim Herzogl. Oveladnischen Landgerichte.

8) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß wehl. Wittwen Saagemöhlen Erben Vormund, der Sattler Meißter Grape, gewillet, der besagten Erblasserin bey den Baraken stehendes Haus cum Pertinentiis und eine Frauensstelle in St. Lambert Kirche unter der Soldaten Priechel belegen, am 24sten Octobr. a. c. Vormittags, auf hiesigem Rathhause verkaufen zu lassen; und daß diejenige, so an solchem Hause cum Pertinentiis und der Kirchenstelle einen An- und Beyspruch zu haben vermeinen sich damit am 23sten ejusdem, bey Strafe ewigen Stillschweigens anzugeben schuldig seyn sollen. Decretum Oldenburg in Curia, den 23sten Sept. 1780.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

9) Da in dieser Woche das Schweyer Amtsgericht von Seefeld nach Schweyerfeld wird verlegt werden; so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht.

Seefelderkirche, den 19ten Sept. 1780.

Strackerjan.

Es soll die diesjährige Wastung in der Herrschaft. Neuenburger Hölzung am 2ten Oct. d. J., als Montag nach Michaelis, des Vormittags um 9 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden salva Approbatione so verpachtet werden, daß das große Haberland für sich besonders, und dann die ganze übrige Hölzung aufgesetzt wird. Die Liebhaber können sich also zur bestimmten Zeit beym Herzogl. Amte hieselbst einfinden, die Bediagungen vernehmen und bieten.

11) Diejenige, welche die diesjährige Wastung im Barnesführers Holz pachten wollen, können sich am nächstkünftigen Freytag, als den 29sten dieses Monats, des Vormittags um 11 Uhr, bey mir, dem Cammerath Zedelius, einfinden und nach Gefallen blet. n. Oldenburg, den 22sten Sept. 1780. A. V. Sanrmann. Zedelius.

1) Beym Amtsgericht zu Barel entsteht über Hinrich Halluche oder Notenschedt, Hänsling am Haberkamp daselbst, Schuldenhalber, ein Concurß.
(1) Ausage den 1sten Nov. (2) Liquidation den 2ten Nov. (3) Präferenz-Urtheil den 29sten Nov. (4) Vergantung und Löse den 13ten Dec. 1780.

Oldenburger Getraide - Preise.

Liebauischer getrockneter Döcken - - - 73 Rthlr. Louisd'or.

II. Privatsachen.

- 1) In des Herrn Tollners Wohnhause zu Hartwarden, werden am 5 Oct. allerhand Mobilien und Mobentien, worunter 3 Stück 4jährige egale dunkelblauschmüchre Reitpferde mit weißem Schweif und Mähnen, imgleichen 5 Stück durchgeschuchte Kühe sind, öffentlich verkauft.
- 2) Von dem Elsflethischen Armenfunds sind 600 und einige Thaler bey den Juraten Hinrich Waddicks sofort zinsbar zu erhalten.
- 3) Von den Holler Capitation sind folgende Gelder: 62 Rthlr. 38 gr. Armencapital, 162 Rthlr. 42 gr. Kirchencapital, und 15 Rthlr. Kanzelcapital bey dem Kirchjuraten Harm Enbr auf Zinsen zu erhalten.
- 4) Colert Solte im Tollmar hat vor ungefähr 3 Wochen, 6 St. Schaafe auf seinem Lande eingeschürtet, und selbiges zwar von der Kanzel bekannt machen lassen, es hat sich jedoch kein Eigen Hümer gemeldet. Welches also nächstens geschehen, und diese Schaafe gegen Belegung des Grasgeldes und der Kosten abgefordert werden müssen.
- 5) Ein aus dem Mecklenburgischen gebürtiger Mensch, der als Laquais verschiedene Jahre auswärtig gedienet, mit rühmlichen Attestaten versehen ist, und Proben seiner Geschicklichkeit zeigen kann, sucht hieselbst Condition. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 6) Weyl. Wilhelm Spassen Kinder Vormünder wollen ihrer Pupillen in Schmalensleth, Kirchspiels Hozwarden belegene Hinrich Bontken Hoffstelle mit ohngefähr 40 Thücker Binnem. und sieben Jücker Außenseitige Brodenland, worunter 7 Thücker Pflugland, am 4ten Oct. a. c. Nachmittags um 2 Uhr, in Peter Dierks Wirthshause zu Schmalensleth, von Montag 1781. an, auf ein oder mehrere Jahre im Ganzen oder Stückweise aus der Hand meistbietend verhebern.
- 7) Die Stollhammer Armenjuraten haben zu Martini d. J. 200 Rthlr. gegen gehörige Sicherheit zu belegen. Wer selbige verlanger, wolle sich bey Diederich Harms und Jacob Kiefelietey daselbst melden.
- 8) Da von Hochfürst. Danabrückischen hohen Landesregierung denen Eingefessenen von Neuenkirchen bey Weite Amts Grödenberg 1779 ein Viehmarkt auf den 11 Oct. jährlich, so und dergestalt zu halten gnädigst bewilliget, daß vorerster eine zweijährige Zollfreyheit gestattet, und falls angelegter 11 October auf einen Sonnabend oder Sonntag einfallen mögte, solches den darauf folgenden Montag gehalten werden soll, als wird dieses hiedurch dies Jahr nochmals bekannt gemacht, weil es im Calender von diesem Jahre nicht gestanden, dabey denen auswärtigen versichert, daß sowohl für gut Quartier als auch Weiden fürs Vieh um billigste Preise gesorget werden soll.

- 9) Berend Vundt zu Bardewisch und Christian Hinrich Thöle zum Hasport haben von ihrer Pupillen Geldern 350 Rthlr. sogleich zinsbar zu belegen.
- 10) Es läßt der Kirchjurat Christoph Kopmann zum Oldenbrock hiedurch bekannt machen, daß er um Martini d. J. 250 Rthlr. Kirchen und Armen-capitalien zinsbar zu belegen hat. Wer solche benöthiget ist, kann sich bey ihm mit seinen Sicherheitsdocumenten melden.
- 11) Es sind zwey schöne gleiche castanienbraune Pferde käuflich zu haben. Liebhaber dazu können sich in der Expedition dieser Anzeigen melden.
- 12) Adam Levien Menke und Friederich Menke wollen ihre von ihren weyl. Vater Johann Menke geerbte, zu Elsfleth stehende Wohnhäuser und die zu Lienen und beyhm Reuenfelde belegene Ländereyen, am 4ten Oct. a. e. in Engelbart Hauerken Hause zu Elsfleth Etzschweise auf einige Jahre wiederum öffentlich an den Meistbietenden verheuern lassen.
- 13) Weyl. Frerich Frels Tochter Vormund, Johann Oltmanns zum Mitteldeich ist gesonnen, die zu Ruhwarden belegene gedachte Frels mit zuständige Erbjünsmühle mit ungefähr 19 Tücker, theils Pflug und theils grünem Lande, auf drey Jahre, Maytag 1781. anzutreten, aus der Hand zu verheuern.
- 14) Die Demoiselle Jasper von Bremen wird in diesem Michaelis Markt mit recht schönen neu-modischen Dames Puz Waaren sich einfinden. Unter andern verkauft sie, Dorensen und Kopfzeuge nach dem neuesten Gesch. v. a. c. Sonnenhüte, Florne Tücher, Manschetten, Hoben Ermeln, Palatine Gases und Marly, alle Sorten Bänder, Blonden, schwarze Spitzen, Galanten und Agremants, alle Sorten feine Blumen und dergleichen mehr. Sie offeriret die billigsten Preisen, und logiret im Grafen von Oldenburg.
- 15) Dem Jürgen Friedr. Sannemann, zu Elsfleth, sind in der Nacht vom 24 auf den 25 D. M. zwey schwarze Mutterpferde mit einem kleinen weissen Strich vor dem Kopf entkommen. Wer ihm von diesen Pferden, und wo selbige geblieben, Nachricht zu geben weiß, hat nebst Erstattung der etwaigen Kosten eine gute Belohnung zu erwarten.
- 16) Bey dem Postschreiber Herr Schwarting ist in Commission zu haben: 1) Der Lauenburgische Genalogische Taschenkalender auf das Jahr 1781. mit dem Porträt des Prinzen Aug. Friedrich von England, 12 Monate; und vielen Modekupfern in Verg. Bände zu 48 Grote in Golde; 2) Der Pössisch, Göckingische Museen, Allmanach auf das Jahr 1781. zu 36 Grote in Golde. Derselbe gebunden zu 48 Grote in Golde.
- 17) Eine zum Kloster, Abbehauser Bogten, belegene Hoffstelle mit 44 Tücker Land, wovon einiges zum Fettweiden, und einiges zum Pflügen mit Vortheil gebrauchet werden kann, ist um Maytag 1781. heuerlos. Auch ist diese Stelle, und eine zu Diddingen, Nothenkircher Bogten belegene Hoffstelle mit 74 einen halben Tücker Land zu verkaufen. Die Liebhaber zum heuern oder kaufen können sich bey mir melden, und die respectiven Bedingungen vernehmen.
- Seefelderkirche, den 2ten July 1780. Strackerjan.
- 18) Die Frau Capitainin von Carlowitz zu Elsfleth will nachfolgende, auf dem von ihr bis diesen Martini annoch in Heuer habenden Gartenlande sich noch befindende Sachen, zum Abbruch und Ausnehmung unter der Hand verkaufen lassen: als ein von Tafelwerk aufgeführtes neues, ziemlich geräumiges Kochhaus, welches mit Eichen Floren inwendig belegt, und mit grossen Fenstern nebst Vorsehen, und einer gläsernen Thüre, versehen ist; ferner die um dem Gartenlande von Gatten aufgeführte Befriedigung, worunter jedoch eine neue eichene Planke mit befindlich ist; sodann 21 hochstämmigte und 15 Stück Spallier Frucht bäume von diverser Sorte, welche alle noch jung sind und gut getragen haben, wie auch einige Fuß Larbaum ic. Liebhaber wollen sich bey Engelbart Hauerken zu Elsfleth deshalb melden.

Unterm 19ten Sept ist Friedrich Leszinsky begangener Dieberey halber zu achtjähriger Zuchthausarbeit, von Hochfürstl. Regierung verurtheilet worden.

